



VEREINIGUNG LÜBECKER
SCHIFFSMAKLER UND
SCHIFFSAGENTEN E. V.
- gegr. 1918 -

PRESSENOTIZ

Lübeck, 11.11.2014

Fundierte Aus- und Weiterbildung ist die Basis jeden Erfolgs. Dieses gilt insbesondere für die Erstausbildung junger Schulabgänger. Trotz Bemühungen der Länder sowie der Kultusministerkonferenz die Situation zu verbessern, bestehen weiter strukturelle Hindernisse.

Aus- und Weiterbildung muss in die Verantwortung der Betriebe und ihrer Auszubildenden und Studenten gelangen. Bestehende staatliche Vorgaben zwingen heute Betriebe und Auszubildende in gesetzlich vorgegebene Ausbildungswege. Gesetzliche Regelungen und Länderabkommen zu „grenzüberschreitenden Schulbesuchen“ haben in einer Berufsausbildung aber nichts zu suchen. Alleine die Kompetenz schulischer Einrichtungen, Berufsbildungszentren und Hochschulen sollte die Basis für eine passende Schulwahl sein, nicht der zufällige Sitz des Ausbildungsbetriebes. Die Auswahl der passenden Einrichtung muss der Auszubildende gemeinsam mit seinem Ausbildungsbetrieb frei und ohne Länderzwang treffen können. Auch Studenten haben die freie Universitätsauswahl, wählen „ihre“ Uni anhand der Angebote und ihres Rufes aus. Warum soll das bei Auszubildenden anders sein??

Unternehmen und Auszubildende brauchen Gestaltungsfreiheiten, die ihnen eine effiziente sowie passgenaue Aus- und Weiterbildung ermöglichen. Der Fokus wird dabei auf innovativen Bildungs- und Schulkonzepten liegen. Wirtschaftsnähe zeigt sich dabei auch durch die unmittelbare Einbeziehung von Experten aus der betrieblichen Praxis. Einige Schuleinrichtungen leisten dieses in hervorragender Weise, andere deutlich weniger. Gefangen im Länderzwang kann dieses auch für Unternehmen zu einem deutlichen Nachteil ihrer Auszubildenden und damit auch in der Qualifikation des eigenen Nachwuchses führen.

Aus- und Weiterbildung muss künftig stärker im Zusammenhang mit dem betrieblichen Bedarf und damit passgenau auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Wirtschaft zugeschnitten werden.

Die Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten wurde 1918 gegründet. Ursprünglich gegründet als Interessenverband der Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten, zählen heute neben diesen auch Reederein und Linienoperator zu den Mitgliedern. Das Einzugsgebiet der Vereinigung umfasst den Lübecker Hafen sowie Neustadt in Holstein, Heiligenhafen und Puttgarden.

Kontakt: www.shipping-luebeck.de

Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V.
Dierk Faust, 1. Vorsitzender

Dierk Faust
1. Vorsitzender

Postfach 14 01 20
23516 Lübeck

info@schifffahrt-luebeck.de
www.schifffahrt-luebeck.de

Bankverbindung
Sparkasse zu Lübeck AG
BLZ 230 501 01
Konto-Nr. 106 8477

Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Lübeck
Steuer-Nr. 22 295 70183